

Schweigen ist kein Mittel gegen Nazis

Rechtsextremismus Peter Ohlendorf zeigte seine Dokumentation „Blut muss fließen“ im Burladinger Schulzentrum. Vor zwei Jahren hatte eine Vorstellung im Kino Alb-Lichtspiele einen Skandal ausgelöst. *Von Hardy Kromer*

Es ist ein kleines Weltwunder, dass ich heute hier an dieser Schule sein darf“, sagte der Filmregisseur Peter Ohlendorf, als er am Freitagvormittag vor den Zehntklässlern des Burladinger Progymnasiums stand. Soeben hatte er seine bundesweit bekannte Filmdokumentation über die Rechtsrock-Szene, „Blut muss fließen – Undercover unter Nazis“, gezeigt. Nun leitete er zur Diskussion mit den Burladinger Jugendlichen über.

Worin das „Wunder“ bestand? Ulrike Stoll-Dyma, Ehrenamtsreferentin des Caritasverbandes Zollern, hatte dem Filmemacher Burladinger Türen geöffnet – und das Progymnasium um Rektor Dr. Johannes Heß und Gemeinschaftskundelehrer Chris Bartels hatte ihm ein Podium geboten. Ein großer Fortschritt. „Vor zwei Jahren ist es mir noch nicht gelungen, hier an die Schule zu kommen“, erzählte Peter Ohlendorf. Nach einem vergeblichen Anlauf, „Blut muss fließen“ am Burladinger Schulzentrum zeigen zu dürfen, war er eher notgedrungen ins Kino „Alb-Lichtspiele“ ausgewichen. Und das – man erinnert sich mit Grausen – musste das Betreiber-Ehepaar Schülzle büßen. Wenige Tage nach der Vorstellung beschmierten Neonazis die Fassade, Fenster und Türen des altehrwürdigen Lichtspielhauses mit Hakenkreuzen und anderen rechtsextremen Symbolen und Parolen.

Ob sie sich an diesen Vorfälle erinnern, wollte Ohlendorf von den Zehntklässlern wissen. Das taten die meisten sehr wohl. Eine Interpretation aus Schülermund wunderte den Regisseur aber



Regisseur Peter Ohlendorf zeigte seine Rechtsrock-Doku.

doch. Er hörte: „Das könnten Rechtsextreme gewesen sein – oder auch Leute, die sich nicht viel dabei gedacht haben und Vandalismus cool finden.“

„Schweigt nicht, lässt es nicht laufen, geht gemeinsam dagegen vor, setzt klare Signale.“

Peter Ohlendorfs
Gebrauchsanweisung gegen Rechts

Ohlendorf korrigierte: „Wenn ich Vandalismus cool finde, dann kann ich auch Mülltonnen umschmeißen. Aber ein Hakenkreuz ist doch ein Ausdruck für etwas Bestimmtes.“ Auf seine Frage hin, ob jemand die Aktion ernsthaft für einen „Jugendstreich“ halte,



Die Zehntklässler des Burladinger Progymnasiums verfolgten den Film „Blut muss fließen“ gebannt, teils auch erschrocken, und diskutierten anschließend mit dem Regisseur.

ging keine Hand nach oben. Man war sich jetzt einig: Es war eine klare rechtsextreme Aussage.

Damit hatte der Georg-Elser-Preisträger der Stadt München bereits eine erste Botschaft vermittelt: Rechtsextreme Straftaten dürfen nicht verniedlicht werden, sondern müssen als das benannt werden, was sie sind: Attacken auf die freiheitliche Grundordnung, auf die Zivilgesellschaft. Und wie sollte die Zivilgesellschaft auf rechtsextreme Umtriebe reagieren? Anders als 2015 in Burladingen, meint Ohlendorf. Damals hörte er „tagelang nur Schweigen“ – obwohl die HZ gleich am nächsten Tag in Wort und Bild berichtet hatte. „Erst Tage später“, so Ohlendorf, „kam eine Stellungnahme des Gemeinderates und der Vereine“. Und Rathauschef Harry Ebert schwieg ganz.

„Es ist ja immer so, dass sich die meisten raushalten“, konstatierte eine Schülerin. Und ein anderer stellte fest: „Es ist ja bekannt, dass des Bürgermeisters Einstellung klar in diese Richtung geht“, deutete er auf die Leinwand. „Was soll man da erwarten?“ Ohlendorf wunderte sich: „Dann muss man sich aber schon fragen, warum so ein Bürgermeister wiedergewählt wird.“

Also, was sollte man tun, damit die rechte Szene nicht die Oberhand gewinnt? Eine Schülerantwort, die Peter Ohlendorfs Beifall fand: „Immer wieder das Problem ansprechen. Sagen: Das hatten wir schon mal in unserer Geschichte. Das wollen wir nicht wieder.“

Wenn aber die Mehrheit lieber schweigt, um keinen Ärger zu bekommen, sollte man da als Einzelner vortreten und den

Springerstiefelträgern die Stirn bieten? „Auf keinen Fall“, warnte Ohlendorf. „Einer allein kann nie etwas ausrichten.“ Der Experte empfahl: „Tut euch im Freundeskreis zusammen oder im Verein, schweigt nicht, lasst es nicht laufen, geht gemeinsam dagegen vor, setzt klare Signale nach außen.“

Am Montag an zwei Hechinger Schulen

Nächste Woche geht Peter Ohlendorfs kleine Tournee über die Zollernalb weiter. Am kommenden Montag, 8. Mai, ist er vormittags an der Hechinger Alice-Salomon-Schule zu Gast und zeigt dort seinen Film „Blut muss fließen – Undercover unter Nazis“. Nachmittags befasst sich dann das Hechinger Gymnasium mit dem brandaktuellen Thema.

Saisonstart mit Motorradsegnung

Peitschenmuseum Beim alten Killermer Bahnhof knallen wieder die Geißeln und brummen wieder Motoren.

Killer. Am morgigen Sonntag, 7. Mai, ab 10.30 Uhr startet das Deutsche Peitschenmuseum unter der bewährten Regie von Museumsleiter Oliver Simmendinger in die neue Saison. Wieder stehen die Motorradfahrer am ersten Öffnungstag im Vordergrund. Pfarrer Konrad Bueb wird wie in den vergangenen Jahren gegen 11.30 Uhr die Maschinen und ihre Fahrer segnen – und zwar bei (fast) jedem Wetter, ausgenommen Starkregen.

Im Anschluss daran können die Motorradfahrer die Gelegenheit nutzen, sich im Museumscafé für eine Tour zu stärken oder mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Neben den Bikern spielt selbstverständlich die Peitsche die größte Rolle. Der Maschinenpark

in der Peitschenwerkstatt wurde in den vergangenen Wochen auf Vordermann gebracht und steht bereit, um den Besuchern zu demonstrieren, wie früher Peitschen hergestellt wurden. Als Zündschlüssel vergangener Tage könnte man die Geißeln bezeichnen, denn ohne sie bewegte sich weder Esel, Kuh, Ochs noch Pferd. Doch seit dem Siegeszug der Motorisierung ist die Peitsche überflüssig geworden und deshalb in solch geballter Form nur noch in Deutschlands einzigem Peitschenmuseum zu bestaunen.

Am Sonntag werden ganztägig Führungen durch die Museumsräume angeboten. Schriftführerin Johanna Simmendinger erklärte sich abermals bereit, die Reinigungsarbeiten des Museums zu



Oliver Simmendinger, der Leiter des Deutschen Peitschenmuseums, freut sich auf viele Gäste zum Saisonstart.

organisieren, so dass die Besucher die Ausstellungsräume in strahlendem Glanz vorfinden werden.

Show mit Peitschen

Was außerhalb der Beeinflussung von Tieren mit Peitschen alles gemacht werden kann, das wollen Erika und Zoltan Farkas aus Rotenburg in beeindruckender Weise vor dem Museum zeigen. Ihre spektakuläre Show mit bis zu vier Meter langen ungarischen Peitschen lassen Peitschenhiebe wie Kanonenschüsse durch das Kilertal schallen.

Zum Abschluss des Museumsbesuchs lädt der Heimatverein Killer als Betreiber des ehrenamtlich geführten Museums in das bewirtete Museumscafé ein.

KIRCHEN IN DER REGION

KATHOLISCH

St. Luzius

Samstag, 6. Mai
St. Jakobus: 16.30 Stille Anbetung und Beichte, 17.30 Rosenkranz
Zentrum am Fürstengarten: 18.00 Hl. Messe, vorher Rosenkranz
Bechtoldsweiler: 18.30 Hl. Messe
Stetten: 18.30 Hl. Messe

Sonntag, 7. Mai

St. Luzien: 9.00 Hl. Messe, 18.30. Hl. Messe
Schlatt-Friedhofskirche: 9.00 Hl. Messe
Weilheim: 10.00 Wortgottesdienst, 11.00 Taufe
Boll: 10.15 Wortgottesdienst
Stein: 10.30 Patrozinium mit den Kommunionkindern, 17.00 Maiandacht mit Aussetzung zum Abschluss des Patrozinium
St. Jakobus: 10.30 Hl. Messe mit der Beauftragung des Gemeindefortschritts Hechingen
Stetten: 18.00 Rosenkranz
Schlatt: 18.00 Rosenkranz
Jungingen: 19.00 Dekanatsmaiandacht

Bisingen-Grosselfingen-Rangendingen

Samstag, 6. Mai
Bisingen: 8.00 Eucharistiefeier, zuvor Beichte und Rosenkranz
Grosselfingen: 18.30 Wortgottesdienst mit Firmlingen
Wessingen: 18.30 Eucharistiefeier, zuvor Rosenkranz
Höfendorf: 18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Mai

Steinhofen: 9.15 Eucharistiefeier
Zimmern: 9.15 Eucharistiefeier, 18.00 Maiandacht
Rangendingen: 9.15 Eucharistiefeier
Grosselfingen: 9.30 Wortgottesdienst
Bisingen: 10.30 Eucharistiefeier – Dankgottesdienst, 18.00 Maiandacht a.d. Marienkapelle
Thanheim: 10.30 Eucharistiefeier
Bietenhausen: 10.30 Eucharistiefeier, 18.30 Maiandacht
Wessingen: 18.00 Rosenkranz
St. Luzien: 18.30 Eucharistiefeier

Burladingen-Jungingen

Samstag, 6. Mai
Jungingen: 18.30 Eucharistiefeier
Ringingen: 18.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 7. Mai

Hausen: 8.30 Eucharistiefeier
Hörschwag: 8.30 Eucharistiefeier
Burladingen: 10.00 Eucharistiefeier, 14.00 Taufe
Melchingen: 10.00 Eucharistiefeier
Killer: 11.30 Motorradsegnung vor dem Peitschenmuseum
Salmendingen: 14.00 Taufe
Jungingen: 19.00 Dekanats-Maiandacht in der Wallfahrtskirche St. Silvester, anschl. Lichterprozession zur St. Anna Kapelle

Eyachtal – Haigerloch St. Anna

Samstag, 6. Mai
Bittelbronn: 10.00 Hl. Messe
Gruol: 11.00 Beichte der Erstkommunionkinder aus Gruol und Heiligenzimmern
Haigerloch: 10.30 Hl. Messe im Altenheim St. Josef, 18.30 Vorabendmesse in der St. Anna-Kirche

Sonntag, 7. Mai

Bad Innu: 10.00 Hl. Messe
Gruol: 10.00 Feier der Hl. Erstkommunion; 18.00 Dankandacht der Erstkommunionkinder und ihrer Eltern
Hart: 10.00 Wort-Gottes-Feier
Heiligenzimmern: 8.30 Hl. Messe
Owigen: 8.30 Hl. Messe, 18.00 Kirchenkonzert mit Musikkapelle Owigen in der Alten Kirche
Stetten: ng

EVANGELISCH

Kirchengemeinde Hechingen

Samstag, 6. Mai
9.00 Frühlingsfest mit Setzlingsmarkt im Ev. Gemeindehaus Hechingen
9.00 Probe der Konfirmanden der Gruppe Rangendingen/Hechingen-Nord in der Johanneskirche
14.00 Taufe in der Johanneskirche
19.00 Abendmahlsgottesdienst der Konfirmandengruppe Rangendingen/Hechingen-Nord in der Johanneskirche

Sonntag, 7. Mai

9.00 Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus Jungingen
10.00 Konfirmationsgottesdienst der Konfirmandengruppe Rangendingen/Hechingen-Nord in der Johanneskirche
10.00 Ev. Kinderkirche im Ev. Gemeindehaus Hechingen (Ankommen ab 9.45 Uhr)

Kirchengemeinde Burladingen

Sonntag, 7. Mai
Burladingen: 10.15 Gottesdienst
Starzeln - Kath. Kirche: 9.00 Gottesdienst

Kirchengemeinde Rangendingen

Samstag, 6. Mai
9.00 Probe der Konfirmanden in der Johanneskirche Hechingen
19.00 Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden in der Johanneskirche
19.00 Vorabendgottesdienst in der Klosterkirche
Sonntag, 7. Mai
10.00 Konfirmationsgottesdienst in der Johanneskirche Hechingen
10.00 Kinderkirche im Ev. Gemeindehaus Rangendingen

Burladingen

Musikverein Salmendingen: Burladinger Stadtmusiktag, Kornbühlhalle: Auftakt mit Jungendnachmittag, Sa 14 Uhr; Theater „Die Drei vom Dohlengässle – Jetztgrüßgott“, Sa 20 (Einlass 19 Uhr), Auftritte aller Kapellen der Gesamtstadt Burladingen, So ab 11 Uhr, Sternmarsch und Massenchor, So ab 13 Uhr
Freiwillige Feuerwehr Stetten u. H.: Schrottsammlung, Sa 9-11 Uhr
Kirchenchöre Stetten u. H. und Burladingen: Muttertagskonzert, St. Georgskirche Burladingen, Sa 18 Uhr
Deutsches Peitschenmuseum Killer: Saisonstart, So ab 10.30 Uhr geöffnet
Bürgerbüro Burladingen: Sa 9-11.30 Uhr
Erdreponie Unter Wengen Stetten: Sa 8-12 Uhr
Wertstoffzentrum: Sa 9-12 Uhr
Grüngutlagerplatz: Sa 8-14 Uhr

VEREINE

Albvereinsortgruppe Burladingen: Brunnenputzete, Treffpunkt Freizeitanlage Eichlandersteige, Sa 9 Uhr
TSV Burladingen: Nordic Walking, Tiefentalstation, Sa 14 Uhr
Vereinigung Freier Oberschwäbischer Narrenzünfte: Konvent, Pfarrsaal der Fideliskirche in Burladingen, Sa 15 Uhr
Tennisclub Melchingen: Bändelesturnier, Tennisanlage, So 11 Uhr

KIRCHEN

Seelsorgeeinheit Burladingen-Jungingen: Frauenfrühstück, Nikolausheim Hausen, Sa 9.15-11.15 Uhr

Leserbrief

Ebert als Bauernopfer

Antwort auf den Leserbrief von Dr. Armin Schweitzer zum Tauziehen ums Ärztehaus

Dr. Schweitzer hat Herrn Pfister entlarvt. Erst den großen Ärztehausinvestor geben und dann vor der eigenen Courage oder dem fehlenden Geld kapitulieren.

Begrenzung des eigenen Schadens hat jetzt absoluten Vorrang, und was kommt da gelegener, wird ein AfD-Bürgermeister. Der wird noch schnell zum Bauernopfer gemacht, man holt sich die Stadträte ins Boot, denen das alles ohnehin gerade recht kommt, und schon ist man fein raus aus der Sache.

Jetzt noch jeden Tag einen schlechten Presseartikel über den Bürgermeister, damit man auch Verständnis in der Bevölkerung weckt und auch die Bürger ihn als Schuldigen ausmachen, und schwuppdwupp kann man sich einem lukrativeren Projekt in der Nachbarstadt widmen.

Mich kotzt dieses Politikgeschacher einfach nur an.
Sven Kolund, Burladingen

Kirchengemeinde Bisingen

Sonntag, 7. Mai
8.45 Frühstückskreis im Gemeindehaus
9.30 Gottesdienst mit Bekanntgabe der diesjährigen Konfirmanden

Kirchengemeinde Haigerloch

Samstag, 6. Mai
15.00 Probe des Gospelchors „Salvation“ im Gemeindehaus

Sonntag, 7. Mai

10.00 Konfirmationsgottesdienst
14.30 Café Schöne Aussichten im Altenheim St. Josef

NEUAPOSTOLISCH

Sonntag, 7. Mai

9.30 Gottesdienst mit Konfirmation in Hechingen, Wielandweg 1

Mittwoch, 10. Mai

20.00 Gottesdienst in Hechingen, Wielandweg 1